

# Kirche – mehr als Steine!

Ich bin ein lebendiger Teil davon



Die Firmvorbereitung ist für viele Jugendliche nach längerer Zeit wieder der erste Kontakt mit der Kirche. Vor 20 oder 30 Jahren war vielen Menschen recht klar, was die Kirche ist, zumindest gab es recht klare Bilder, die in der praktischen Lebenserfahrung festgemacht waren. Eine praktische Erfahrung mit der Kirche fehlt heute vielen Jugendlichen, die zur Firmung kommen, und ihr Kirchenbild ist eher von den Medien als von eigenen Erfahrungen geprägt. Eine Chance in der Firmvorbereitung besteht darin, Jugendliche die „Vierfalt“ kirchlichen Wirkens erleben zu lassen: Glaubenszeugnis, Gottesdienst, gelebte Nächstenliebe (Caritas) und Gemeinschaft. Das ist übrigens auch das Konzept der „Spiritour“ die im letzten Frühjahr wieder von über 300 Firmlingen besucht wurde.

Im Rahmen der Firmvorbereitung können die Jugendlichen unter anderem ein Praktikum machen um ihre Pfarre kennen zu lernen, z. B. anhand der kirchlichen Grundvollzüge:

## GLAUBENSZEUGNIS – MARTYRIA

Verfassen eines Artikels für das Pfarrblatt über die Firmvorbereitung; Besuch einer PGR-Sitzung, um die Anliegen der Jugendlichen dort einzubringen; Mitwirken bei der Dreikönigsaktion; Zeugnis im Gottesdienst geben: „Was ist mir am Glauben wichtig?“

## GELEBTE NÄCHSTENLIEBE – DIAKONIA

Begleitung von CaritassammlerInnen; Aktion mit den Kindern von neu in die Pfarre Zugezogenen; Besuchs- oder Einkaufsdienst für ältere Leute organisieren.

## GOTTESDIENST – LITURGIA

Lektorendienste übernehmen; Ministrieren; Fürbitten verfassen und vorlesen; die musikalische Gestaltung im Gottesdienst übernehmen; eine Firmlingsvesper organisieren.

## GEMEINSCHAFT - KOINONIA

Mitarbeit beim Suppentag, bei der Organisation des Pfarrballs oder bei einer Agape bei einem Kirchenfest.

## KIRCHE – ICH BIN EIN LEBENDIGER TEIL DES GANZEN

Mit der untenstehenden Vorlage kann auf verschiedene Arten gearbeitet werden:

- 1) Jeder Firmling bekommt ein Blatt für die Firmmappe und schreibt in jedes Feld, was ihm zur Kirche einfällt (Personen, Gebäude, Dienste, Gruppen ...), das wird dann gemeinsam besprochen und eventuell ergänzt.
- 2) Das Blatt wird stark vergrößert und gemeinsam als Plakat gestaltet, gemeinsam werden die Felder ausgefüllt.
- 3) Die Vorlage wird ausgeplottet und in Teile geschnitten. Jeder Firmling bekommt einen Teil zur Gestaltung. Dann werden die Teile aneinandergefügt. Inhalt der Gestaltung kann sein: Welche Gaben sind mir geschenkt? Was kann ich in die Gemeinschaft einbringen? Das Ganze könnte auch mit einer Skizze der eigenen Pfarrkirche gemacht werden.

Zur Besprechung und Interpretation des Bildes eignen sich die folgenden Zitate aus der Bibel:

Mit Gottes Geist können wir lebendige Steine sein. (1 Petrus 2,5)

Ein Geist und viele Gaben (1 Kor 12, 4-11)

Ein Leib und viele Glieder (1 Kor 12,12-27)

Und wer noch weitere Inspirationen braucht, kann gerne einen unserer „Firmkoffer“ ausleihen. Dieser enthält z. B. eine Bildermappe mit Kirchenräumen für das weiterführende Gespräch, was denn alles in eine Kirche hineingehört. Christian Ortner

Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen.  
(1 Petrus 2,5)

# KIRCHE

**Ich bin ein Teil des Ganzen!**

Welche Bereiche und Personen in der Kirche kennst Du? Was sind die tragenden Fundamente, das schützende Dach und die Höhepunkte. Fülle sie in die Puzzelfelder ein.

